



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
23. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 04.11.2019
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kristin Blankenburg - SPD	
Thomas-Markus Leber - FDP	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Ragnar Harald Lüttke - Die Linke	
Ulrich Pluschkell - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Dagmar Hildebrand - CDU	Vertretung für: Herrn Andreas Zander
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Ulrich Brock - CDU	
Sabine Haltern - SPD	
Frank Müller-Horn - Die Unabhängigen	Nur öffentlicher Teil
Roland Vorkamp - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Carl-Wilhelm Howe - FREIE WÄHLER & GAL	Vertretung für: Frau Antje Jansen
Bernd Lutzkat - CDU	
Barbara Steffen - Die Unabhängigen	Nur nichtöffentlicher Teil, als Vertretung für Herrn Müller-Horn
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Oliver Prieur - CDU-Fraktion	
Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Steffi Wolke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	
Wilk Wendorff - Fachbereichsdienste (5.061)	

Jörg Eckardt - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	
Protokollführung	
Thomas Kaacksteen - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Stephan Engelmann - LBV-SH	Nur TOP 5.4.1
Thomas Haake - Architekt	Nur TOP 5.4.2
Beiratsmitglieder	
Margret Wulf-Wichmann - Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Andreas Zander - CDU	abwesend
Nina vom Ende - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend - kein Vertreter anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2019	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: An der Dänischburg	VO/2019/08197
3.2	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Blankenseer Dorfplatz	VO/2019/08198
3.3	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Werner-Kock-Straße, 2. Bauabschnitt	VO/2019/08199
3.4	Städtebauförderprogramm "Stadtumbau" Ausschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West	VO/2019/08191
3.4.1	Änderungsantrag des AM Frank Müller-Horn zur VO/2019/09191: Städtebauförderprogramm "Stadtumbau" - Ausschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West	VO/2019/08191-01
3.5	Baumpflegemaßnahmen 2019	VO/2019/08229
3.6	Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme "Ausbau der Straße An den Schießständen" von der Brandenbaumer Landstraße bis zum Heiweg	VO/2019/08249
3.7	Bebauungsplan 09.56.00 - Ratzeburger Landstraße / Polarisweg - Aufstellungsbeschluss	VO/2019/08227
4	Berichte	
4.1	Neuüberplanung des Altstadthafens	VO/2019/07948
4.2	Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement - Ergänzung zum Bericht VO/2019/07950	VO/2019/07950-01
4.3	Grundlagenanalyse Kleingärten in Lübeck	VO/2019/08220

5	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
5.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.1.1	Antworten:	
5.2	Neue Anfragen	
5.2.1	Anfrage des Ausschussmitglieds Sascha Wienck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE PARTEI) - Einführung einer Anwohner-Bewohnerplakette u. einer Gäste-Touristenvignette in Travemünde ab 2025	VO/2019/08283
5.2.2	Anfrage des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen): Kletterspielplatz Priwallpromenade	VO/2019/08307
5.2.3	Weitere Anfragen während der Sitzung:	
5.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
5.4	Sonstige Mitteilungen	
5.4.1	Mündliche Mitteilung (5.660 / LBV-SH): Neugestaltung der Oberfläche B75 bei Rangenberg (Offenporiger Asphalt)	
5.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): Geplante Bebauung - Grundstück Moisliger Allee 220 + 224	
5.4.3	Mündliche Mitteilung (5.610): Bahnhofsteilpunkt Moislung	
5.4.4	Mündliche Mitteilung (5.660): Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Guerickestraße (stadteinwärts)	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN): Überprüfung und Optimierung des Liniennetzes in der Hansestadt Lübeck	VO/2019/08244
7.2	Antrag AM Sascha Luetkens: Beratungsstelle energetischer Sanierungen	VO/2019/08252
7.3	Ulrich Pluschkell (SPD) und Christopher Lötsch (CDU): Bebauungsplan 11.03.00 Wulfsdorf Süd Aufstellungsbeschluss	VO/2019/08270
7.3.1	Ergänzungsantrag des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen) zur VO/2019/08270: Bebauungsplan 11.03.00 Wulfsdorf Süd Aufstellungsbeschluss	VO/2019/08270-01

7.4	Dringlichkeitsantrag AM Carl Howe: Radwege am Gustav-Radbruch-Platz	VO/2019/08282
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit um 16:03 Uhr.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist auf die vorhandene Nachtragstagesordnung hin, dass nachstehende Unterlagen / Tagesordnungspunkte zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 3.4.1 (VO/2019/09191-01)

Änderungsantrag des AM Frank Müller-Horn zur VO/2019/09191: Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“ – Ausschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West.

TOP 4.3 (VO/2019/08220)

Grundlagenanalyse Kleingärten in Lübeck

TOP 5.4.3

Mündliche Mitteilung (5.610): Bahnhofspunkt Moisling

TOP 7.3.1 (VO/2019/08270-01)

Ergänzungsantrag des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen) zur VO/2019/08270: Bebauungsplan 11.03.00 Wulfsdorf Süd Aufstellungsbeschluss.

Der Vorsitzende beantragt die Vorziehung der Tagesordnungspunkte 5.4.1 und 5.4.2, da hierfür externe Redner anwesend seien.

Herr Lötsch beantragt, dass der TOP 11.2 noch einmal um eine Sitzung vertagt werde, da die CDU-Fraktion hierzu noch Klärungsbedarf habe.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit des Dringlichkeitsantrages unter TOP 7.4 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen eine Dringlichkeit: 14 Stimmen

Der Bauausschuss vertagt den Antrag aufgrund der einstimmig nicht gesehenen Dringlichkeit um eine Sitzung auf den 18.11.2019

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung auch in Bezug auf die Dringlichkeit (Ausnahme TOP 7.4), die beantragte Vorziehung der beiden Tagesordnungspunkte, die Vertagung des TOP 11.2, sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2019

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom **21.10.2019**, da diese noch nicht vorliege.

Der Bauausschuss vertagt den TOP 2.1 einstimmig auf den 18.11.2019.

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: An der Dänischburg
Vorlage: VO/2019/08197**

Beschluss:

In der Gemarkung Siems, Flur 2, wird die Widmung folgender Verkehrsfläche gemäß Anlage 1 beschlossen:

An der Dänischburg: Flurstücke 17/82 tlw., 55/7 tlw., 17/119, 17/117, 87, 55/14, 89, 90, 92, 93, 94, 96, 17/132, 27/104, 27/105, 536, 538, 44/19, 44/17.

Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1, Ziffer 3 a) StrWG als Gemeindestraße - Ortsstraße.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.2 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Blankenseer Dorfplatz
Vorlage: VO/2019/08198**

Beschluss:

In der Gemarkung Blankensee, Flur 1, wird die Widmung folgender Verkehrsfläche gemäß Anlage 1 beschlossen:

Blankenseer Dorfplatz inkl. Wendeanlage: Flurstücke 180, 188 und 194.

Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1, Ziffer 3 a) StrWG als Gemeindestraße - Ortsstraße.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.3 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Werner-Kock-Straße, 2. Bauabschnitt
Vorlage: VO/2019/08199**

Beschluss:

In der Gemarkung St. Lorenz, Flur 8, wird die Widmung folgender Verkehrsflächen gemäß Anlage 1 beschlossen:

Werner-Kock-Straße und Teilfläche des Geh- und Radweges vor dem Eckgrundstück Konrad-Adenauer-Straße 1: Flurstücke 6/42 tlw., 6/37, 100/36 tlw., 6/32 tlw. und 388 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1, Ziffer 3 a) StrWG als Gemeindestraße – Ortsstraße.

Geh- und Radweg Werner-Kock-Straße und in Verlängerung der Konrad-Adenauer-Straße in Richtung Geh- und Radweg Werftstraße: Flurstücke 93/29 tlw., 384, 386, 388 tlw., 6/29 tlw., 6/31 tlw., 372 und 6/32 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 4 b) StrWG als sonstige öffentliche Straße – beschränkt öffentliche Straße: selbstständiger Geh- und Radweg.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.4 Städtebauförderprogramm "Stadtumbau"

**Ausschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West
Vorlage: VO/2019/08191**

Herr Lötsch möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand beim ehemaligen Schlachthofgelände sei.

Herr Schröder merkt an, dass sich die Verwaltung in der Abstimmung mit der Firma Kaufland befände. Sobald es hierzu Ergebnisse gäbe, würden diese selbstverständlich im Bauausschuss berichtet werden. Herr Schröder sehe hierfür die Bauausschusssitzung am 20.01.2020 als spätesten Termin an.

Herr Lötsch möchte weiter wissen, ob es einen Widerspruch zwischen der Entwicklung auf dem Schlachthofgelände (z.B. Wettbewerb) und der hier vorliegenden Vorlage gäbe, was Herr Schröder verneint.

Herr Müller-Horn weist auf seinen Änderungsantrag unter TOP 3.4.1 hin, in dem er beantragt habe, dass sich der Geltungsbereich verändern solle, indem das Schlachthofgelände herausgenommen werde. Herr Müller-Horn erläutert seinen Änderungsantrag hierzu noch einmal ausführlich.

Herr Schröder führt aus, dass die Forderungen aus dem Änderungsantrag in der realen Umsetzung kaum bis gar nicht erreichbar seien und daher das besagte Gelände im Geltungsbereich der Vorbereitenden Untersuchung verbleiben solle, zumal dies mit dem Fördermittelgeber in dieser Form abgestimmt sei.

Herr Dr. Brock möchte wissen, ob eine Herausnahme für die Förderung der Maßnahme schädlich wäre, was Herr Schröder ihm bestätigt.

Herr Howe sieht es ebenso als wichtig an, dass Schlachthofgelände mit im Geltungsbereich zu belassen, da aus der Vorbereitenden Untersuchung andere Ziele definiert werden könnten, als die, die hier im Bauausschuss beschlossen wurden.

Herr Müller-Horn merkt an, dass er seinen Antrag unter TOP 3.4.1 zurückziehe.

Beschluss:

Der Auftrag zur Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen und Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau“ für die Gesamtmaßnahme „Nord-West“ wird öffentlich ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.4.1 Änderungsantrag des AM Frank Müller-Horn zur VO/2019/09191: Städtebauförderprogramm "Stadtumbau" -
Ausschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West
Vorlage: VO/2019/08191-01**

Herr Müller-Horn teilt unter TOP 3.4 mit, dass er diesen Antrag zurückziehe.

zu 3.5 Baumpflegemaßnahmen 2019 Vorlage: VO/2019/08229
--

Herr Leber möchte wissen, wie es zu dem in der Vorlage beschriebenen Maßnahmenstau gekommen sei.

Frau Wolke-Eichenberg erläutert, dass die Erfassung im Baumkataster nur diese 55% ergäben, da es aus personellen Gründen, weder mit den eigenen Mitarbeiter:innen, noch mit externen Firmen bisher möglich gewesen sei, eine höhere Abdeckung zu erzielen, zumal im zunehmenden Maße Maßnahmen zur Verkehrssicherheit erforderlich werden und diese vorzuziehen seien.

Herr Leber möchte weiter wissen, ob es analog zu den Maßnahmen der DB, größere Schneisen zu schneiden, auch bei der Hansestadt Lübeck möglich sei, solche Maßnahmen zu ergreifen.

Frau Wolke-Eichenberg führt aus, dass dies im Stadtgebiet keine Alternative sei.

Herr Leber möchte zu dem Los 3 wissen, ob es hier überhaupt städtische Grünflächen im Heiweg und im Lerchenweg gäbe.

Frau Wolke-Eichenberg erklärt, dass hier öffentliche Grünzüge vorhanden seien.

Herr Vorkamp möchte wissen, welches finanzielle Volumen die Hansestadt Lübeck für neue Baumpflege- und Baumfällmaßnahmen vorgesehen habe.

Frau Wolke-Eichenberg sagt die Beantwortung zur nächsten Bauausschusssitzung zu.

Frau Haltern möchte wissen, wie weit der Anpflanzungsersatz für gefällte Bäume in Lübeck sei.

Frau Wolke-Eichenberg erläutert, dass dies in einem ähnlichen Fortschritt vorangehe, wie die Erfassung im Baumkataster.

Frau Hagen ergänzt, dass eine Nachpflanzung im Verhältnis 1:1 häufig nicht ohne planerische Vorarbeiten möglich sei, damit die Eignung des Standortes für eine Nachpflanzung hergestellt werde.

Herr Pluschkell möchte wissen, wie es sich mit der Beseitigung der Baumstümpfe von gefällten Bäumen verhalte, da für die Nachpflanzungen auch finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt worden seien und diese auch hierfür genutzt werden sollen.

Frau Hagen führt aus, dass jeder Standort für einen neuen Baum auch geeignet sein müsse.

Beschluss:

Mit der Ausschreibung der Baumpflegearbeiten darf begonnen werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.6 Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme "Ausbau der Straße An den Schießständen" von der Brandenbaumer Landstraße bis zum Heiweg
Vorlage: VO/2019/08249**

Herr Eckardt erläutert die geplanten Baumaßnahmen des ersten und des zweiten Bauabschnittes.

Herr Ramcke möchte wissen, welche Fallzahlen in den Abschnitten vorlägen und ob diese bereits jetzt grenzwertig seien oder noch einen gewissen Spielraum ließen.

Herr Eckardt führt aus, dass, dass die Anzahl der Fahrzeuge, im Vergleich zu vor fünf bzw. zehn Jahren gesunken sei.

Herr Ramcke möchte wissen, ob es eine Gefährdung gäbe, wenn es durch Überholvorgänge von Kraftfahrzeugen gegenüber Radfahrern auf der hierfür recht engen Fahrbahn komme, bei gleichzeitigem Gegenverkehr.

Herr Eckardt erklärt, dass die Straßenbreite von 5,50m auf 6,50m verbreitert werde, aber dennoch ein Überholen der Radfahrenden bei Gegenverkehr nicht möglich sei. Durch die gerade Streckenführung sei hier aber ein überschaubarer Straßenabschnitt gegeben.

Herr Lötsch möchte wissen, wie es mit dem Abschnitt vom Heiweg bis zur Wesloer Landstraße aussehe.

Herr Eckardt erläutert, dass es hier beim Planungsstand von 2012 geblieben sei, und die Maßnahme auch noch nicht haushalterisch geordnet sei. Es werde hier von Kosten in Höhe von rund 3 Mio. Euro ausgegangen.

Herr Pluschkell stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Beschlussvorschlag der Vorlage wird um folgenden dritten Punkt ergänzt: *„Es ist ein dritter Bauabschnitt Kirschenallee zwischen Heiweg und Wesloer Landstraße zu planen, in dem ein durchgehender Radweg herzustellen ist.“*

Der Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag von Herrn Pluschkell abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Für den Ergänzungsantrag: 14 Stimmen

Der Bauausschuss beschließt den Ergänzungsantrag von Herrn Pluschkell einstimmig.

Beschluss:

1) Unabhängig von einer Förderung wird das Projekt Ausbau der Straße An den Schießständen vom Anschluss an die Einmündung Brandenbaumer Landstraße bis zur Zufahrt zum Parkplatz des Waldorfkindergartens (1. Bauabschnitt) wie vorgeschlagen baulich umgesetzt.

2) Unter der Voraussetzung einer Förderung kann der 2. Bauabschnitt wie vorgeschlagen begonnen werden.

3) **Es ist ein dritter Bauabschnitt Kirschenallee zwischen Heiweg und Wesloer Landstraße zu planen, in dem ein durchgehender Radweg herzustellen ist.**

Abstimmungsergebnis für die ergänzte Vorlage	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.7 Bebauungsplan 09.56.00 - Ratzeburger Landstraße / Polarisweg - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2019/08227**

Beschluss:

1. Für den an der Ratzeburger Landstraße Ecke Polarisweg im Stadtteil St. Jürgen gelegen und im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellten Bereich wird der Bebauungsplan 09.56.00 – Ratzeburger Landstraße/ Polarisweg - als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen auf der als P&R-Parkplatz festgesetzten Fläche die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Kindertagesstätte und vorlaufend für eine erneute befristete Genehmigung der Flüchtlingsunterkunft geschaffen werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Es wird ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a BauGB angewandt. Es wird von der frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit ist gem. § 13 Abs. 3 Nr. 2 BauGB bekannt zu geben, wo sie sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und in welchem Zeitraum sie sich zur Planung äußern kann.
4. Es erfolgt eine vorgezogene Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der öffentlichen Auslegung für einen Zeitraum von zwei Wochen gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB.

Eine Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden ist gem. der §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB im weiteren Verfahren vorgesehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Neuüberplanung des Altstadthafens
Vorlage: VO/2019/07948**

Anlass:

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 29. November 2012 zu Punkt 4.10 mit Drs. Nr. 36 den nachstehend aufgeführten Antrag der SPD-Fraktion einstimmig in geänderter Fassung zu Protokoll angenommen:

„Neuüberplanung des Altstadthafens

Der Bürgermeister wird gebeten, der Bürgerschaft in ihrer Januar-Sitzung 2013 über die Möglichkeiten einer Neuüberplanung in dem Bereich des Lübecker Altstadthafens zu berichten. Dabei sind insbesondere

1. Standorte für weitere, zusätzliche Liegeplatzflächen im Bereich des Wall- und Hansahafens detailliert darzustellen,
2. der Bereich des Altstadthafens innerhalb dessen die Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel umgesetzt wird, besonders zu berücksichtigen und mögliche Alternativen aufzuzeigen,
3. unterschiedliche Nutzungen sowohl für Langzeit- wie auch Kurzzeitliegeplätze darzustellen, sowie

die Erfahrungen mit den bisher gültigen Öffnungszeiten der Eric-Warburg-Brücke, deren Nutzung durch den Schiffsverkehr, wie auch die sich bis heute hieran geäußerte Kritik zu dokumentieren. Des Weiteren sollten die sich durch eine Erweiterung der Liegeplatzkapazitäten im Altstadthafen möglicherweise neuergebende Nutzungsanforderungen an die Öffnungszeiten der Brücke erläutert werden.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement - Ergänzung zum Bericht VO/2019/07950
Vorlage: VO/2019/07950-01**

Anlass:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 16.09.2019 den Bericht zur Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und bittet um Ergänzung zu folgenden Punkten:

- Personalausstattung
- Personalbedarf/ Aufwand in den städtischen Gesellschaften

Einbindung in die in Aufstellung befindliche digitale Strategie Synergien

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.3 Grundlagenanalyse Kleingärten in Lübeck
Vorlage: VO/2019/08220**

Anlass:

Im Bericht vom 19.06.2017 (VO/2017/04953) hat die Verwaltung eine Fortschreibung des Kleingartenentwicklungsplanes von 2006 vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 5.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 5.1.1 Antworten:

5.1.1 Verkehrsversuch Kaiserallee (Frau Haltern) - 5.660 TOP 5.2.10 am 21.10.2019

Frau Haltern fragt nach, ob es zur einer der nächsten Bauausschusssitzung einen Bericht über den Verkehrsversuch an der Kaiserallee, der Ende Oktober beendet sei, geben würde, und ob dann die dafür angebrachte Beschilderung abgebaut würde, oder ob die derzeitige Beschilderung bis zur Ausarbeitung des Berichtes so bestehen bleiben würde.

Abschließende Antwort am 04.11.2019:

Der Verkehrsversuch der Einbahnstraßenführung in der Kaiserallee wurde erst mit Ablauf des 03.11.2019 aufgrund des "Brückentages" am 01.11.2019 zunächst beendet. Der Abbau der Beschilderung erfolgt dann im Laufe des 04.11.2019.

Bei Auswertung des Verkehrsversuchs wurden die Anregungen und Bedenken der Bürger*innen berücksichtigt, sowie die Stellungnahmen u. a. der Polizei, der Feuerwehr und des Ordnungs- und Verkehrsdienstes.

Die Sicherheitsbehörden bewerten den Verkehrsversuch sehr positiv; insbesondere die Vorteile für den fließenden Verkehr durch Wegfall des Begegnungsverkehrs und die Reduzierung von Gefährdungen für den Radverkehr.

Seitens der Bürger*innen wurde der Verkehrsversuch dagegen sehr unterschiedlich bewertet. Die Straßenverkehrsbehörde erhielt dazu sowohl ablehnende als auch befürwortende Rückmeldungen. Als negativ wurden dabei die längeren Fahrtwege und als positiv der ruhigere Verkehrsfluss und der Wegfall des Begegnungsverkehrs wahrgenommen.

Die Ergebnisse des Versuchs werden daher nun in das Mobilitätskonzept Travemünde integriert und dort weitergehend beraten.

Der Bauausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 5.2 Neue Anfragen

zu 5.2.1 Anfrage des Ausschussmitglieds Sascha Wienck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE PARTEI) - Einführung einer Anwohner-Bewohnerplakette u. einer Gäste-Touristenvignette in Travemünde ab 2025 Vorlage: VO/2019/08283

Anfrage:

Um in Zukunft einen Verkehrskollaps in Travemünde zu vermeiden, sollte eine Bewohnerplakette und eine Gäste-Touristenvignette eingeführt werden.

Aus diesem Grund wird um schriftliche Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Besteht die Möglichkeit einer Einführung einer Bewohnerplakette und einer Gäste-Touristenvignette für Travemünde? Wenn ja, warum wurden diese bisher noch nicht als Möglichkeit in Angriff genommen.

Welche Schritte wären für die Realisierung notwendig?

Herr Ramcke übernimmt in Abwesenheit von Herrn Wienck die oben gestellte Anfrage.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2.2 Anfrage des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen): Kletterspielplatz Priwallpromenade
Vorlage: VO/2019/08307**

Anfrage:

Mit dem Bau der Promenade auf dem Priwall im Bereich beachbay wurde auch ein Kletterspielplatz errichtet, der sich auf einer sehr schrägen Ebene der Uferböschung befindet. Dieser Kletterspielplatz weist ein Gefälle von ca. 20%, entsprechend 30% Steigung, auf. Weder in DIN 1176 noch 1177 ist eine schräge Ebene für einen Spielplatz erwähnt. Alle in den Normen genannten Angaben über Gefälle und Fallhöhen beziehen sich auf Geräte, errichtet auf einer horizontalen Fläche.

Seit der Fertigstellung im Frühjahr ist der Kletterspielplatz mit einem Bauzaun umstellt. Der Grund dafür ist, dass der Spielplatz nicht frei gegeben ist. Er weist den Mangel der Fall- und Unfallgefahr der spielenden Kinder auf der enormen Schräge auf. Es wurde ein Gutachter bestellt.

Vor diesem Hintergrund wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welcher Ausschuss hat den Bau beschlossen?
2. Welches Amt ist für die Planung und Auftragsvergabe verantwortlich?
3. Wer hat den Sachverständigen beauftragt: Amt oder Hersteller?
4. Wer trägt die Kosten für diesen?
5. Wer bezahlt den notwendigen Um- oder Abbau des Spielplatzes?
6. Wer trägt die Kosten für einen mit Reliefsteinen versehenen Weg, der von der Ostseestation über die Promenade hinweg zum Spielplatz führt?
7. Wie hoch waren die Kosten für den Spielplatz?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2.3 Weitere Anfragen während der Sitzung:

5.2.3 Bauarbeiten Straße neben der Travemünder Allee (Herr Howe) – 5.660

Herr Howe möchte wissen, ob die im nördlichen Teil der Parallelstraße zur Travemünder Allee Höhe Karlshof durchgeführten Straßenbauarbeiten mit der Verwaltung abgesprochen seien, da an dortiger Stelle vor rund eineinhalb Jahren eine neue Decke eingebaut wurde.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.4 Fußwege Wesloer Straße und Mecklenburger Straße in Schlutup (Herr Lötsch)

Herr Lötsch spricht die Oberflächenbeschaffenheit der Fußwege in der Wesloer und Mecklenburger Straße in Schlutup an und ist hierzu der Meinung, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei.

Abschließende Antwort:

Frau Wulke-Eichenberg sagt eine Überprüfung dieser Bereiche zu und eine umgehende Behebung des Problems, wenn dieses festgestellt werden solle.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.5 Umbenennung Straßennamen (Frau Blankenburg)

Frau Blankenburg möchte wissen, wann der Prozess der Umbenennung der beiden Straße (Pfitznerstraße und Lenardweg) abgeschlossen werde.

Abschließende Antwort:

Frau Wulke-Eichenberg erläutert, dass die Vorlage hierzu in Vorbereitung sei und noch 2019 durch die Gremien gehe.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.6 Bürgerschaftsauftrag „Angsträume“ (Herr Lötsch) – 5.660

Herr Lötsch möchte wissen, wann der für Sommer 2019 zugesagte Bericht zum Thema „Angsträume“ (Überweisung aus der Bürgerschaft November 2018) im Bauausschuss vorgestellt werde.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.7 Einfamilienhäuser B-Pläne (Frau Hildebrand)

Frau Hildebrand möchte wissen, wann die in der letzten Sitzung zugesagten überarbeiteten Zahlen zu den Einfamilienhäusern in den B-Plänen vorgestellt werden.

Abschließende Antwort:

Die aktuelle Tabelle ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis

zu 5.3 Mitteilungen des Vorsitzenden**zu 5.4 Sonstige Mitteilungen****zu 5.4.1 Mündliche Mitteilung (5.660 / LBV-SH):
Neugestaltung der Oberfläche B75 bei Rangenberg (Offenporiger Asphalt)**

Herr Engelmann vom LBV-SH berichtet, in Verbindung mit einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, über die vom Bund geplante freiwillige Leistung im Zuge der B75 (Höhe Rangenberg) durch Umgestaltung der Straßenoberfläche mit Offenporigem Asphalt und Lärmschutzwänden, zur Lärminderung. Anschließend beantwortet er Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610):
Geplante Bebauung - Grundstück Moislinger Allee 220 + 224**

Herr Thomas Haake (Haake – Kadoke – Architekten), der vom Bauausschuss, als betroffenen Bürger Rederecht eingeräumt bekommt, berichtet anhand von graphischen Darstellungen über die geplante Bebauung des Grundstücks Moislinger Allee 222 bis 224 (ehemaliges

Sellschopp Gelände). Herr Schröder und Herr Haake beantworten anschließend Fragen aus der Politik.

Besonders thematisiert werden die Vor- und Nachteile von wettbewerblichen Verfahren für die städtebauliche Gestaltung von neu zu entwickelnden Quartieren.

Der Vorsitzende führt aus, dass dieses Thema erneut am 18.11.2019 als mündliche Mitteilung auf die Tagesordnung des Bauausschuss kommen werde.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.3 Mündliche Mitteilung (5.610):
Bahnhaltelpunkt Moising**

Herr Schröder erläutert, dass die weiteren Planungen zum Bahnhaltelpunkt Moising am 06.11.2019 im Stadtteilbeirat Moising und anschließend in einer der nächsten Sitzungen im Bauausschuss vorgestellt werden.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.4 Mündliche Mitteilung (5.660):
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Guerickestraße (stadteinwärts)**

Herr Eckardt, stellt den geplanten barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle in der Guerickestraße (stadteinwärts) vor, der Mitte November 2019 beginnen soll.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN): Überprüfung und Optimierung des Liniennetzes in der Hansestadt Lü-

beck
Vorlage: VO/2019/08244

Herr Ramcke erläutert seinen Antrag.

Herr Pluschkell sieht den Ansatz dieses Antrages als sehr positiv an, regt jedoch eine Vertagung zum Haushalt 2021 an.

Herr Ramcke teilt mit, dass er diesen Antrag zurückziehe und einen neuen überarbeiteten anders lautenden Antrag zum Haushalt 2021 stellen werde.

zu 7.2 Antrag AM Sascha Luetkens: Beratungsstelle energetischer Sanierungen
Vorlage: VO/2019/08252

Herr Lüttke teilt mit, dass der Antrag vertagt werden solle, da dieser von Herrn Luetkens sei, und dieser erst in 14 Tagen wieder anwesend wäre.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 7.3 Ulrich Pluschkell (SPD) und Christopher Lötsch (CDU): Bebauungsplan
11.03.00 Wulfsdorf Süd
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2019/08270

Der Vorsitzende beantragt, dass die durch die Bauausschussmitglieder festgelegte Zeit zur Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung um 19:00 Uhr verlängert werde, so dass die noch ausstehenden Anträge abgearbeitet werden können.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für eine Verlängerung: 8 Stimmen

Gegen eine Verlängerung: 4 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Herr Vorkamp befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Herr Müller-Horn erläutert seinen unter TOP 7.3.1 gestellten Änderungsantrag.

Herr Leber sieht es als positiv an, wenn Wohnungsbau geschaffen werden sollte, aber seiner Meinung nach seien hier zu viele störende Faktoren im Umfeld (Flughafen, BAB A20, stark frequentierte Bundesstraße und Mülldeponie).

Herr Ramcke möchte wissen, ob alle anderen möglichen Flächen für Wohnbebauung gemäß des FNP ausgeschöpft seien und wie generell in Zukunft weiter vorzugehen sei. Ob Flächen auf Einzelinitiative von Investoren oder in Zusammenarbeit mit der Verwaltung entwickelt werden sollen. Die hier angestrebte Vorgehensweise empfinde er als merkwürdig.

Herr Schröder erläutert, dass hier vor allem die den Grundsätzen des BauGB entgegenstehende Außenentwicklung und die erheblichen Vorbehalte der Unteren Wasserbehörde wegen der auf absehbare Zeit nicht lösbaren Schmutzwasserentsorgung gegen eine Wohnbebauung sprächen.

Herr Pluschke führt aus, dass das hier angestrebte Verfahren nach § 13b BauGB vom Gesetzgeber vorgegeben sei (Erstellung eines Aufstellungsbeschlusses bis zum 31.12.2019). Seiner Meinung nach sei für den dortigen Boden eine Nutzung als Wohnungsbaufäche verträglicher als die jetzige Nutzung. Er könne auch, nur weil derzeit ein neuer FNP aufgestellt würde, keinen Stillstand bei Vorschlägen zur Umgestaltung von Flächen zum Wohnen gutheißen. Seiner Meinung nach sei auch bereits eine Infrastruktur durch gut ausgebaute Straßen, den Bahnhof, eine Kita, Schulen und Busanbindungen vorhanden.

Herr Howe merkt an, dass die Verwaltung Städtebaupolitik machen sollte und nicht ein Investor.

Herr Vorkamp spricht die Kapazität der Stadtplanung an, welche hier nicht berücksichtigt werde. Er sehe eher die Flächen nord-westlich dieser als bessere Fläche für Wohnungsbau an. Seiner Meinung nach müsse auch die Landwirtschaftskammer an diesem Verfahren beteiligt werden, auch wenn dies nicht gesetzlich vorgesehen sei. Er spricht auch noch andere Flächen im Besitz der Hansestadt Lübeck an, die sich seiner Meinung nach eher für Wohnbebauung eignen würden.

Herr Leber führt aus, dass er sich die hier angedachte Fläche eher als sogenannten Bannwald als Lärmpuffer für Wulfsdorf vorstellen könne.

Antrag:

1. Für die im Stadtteil St. Jürgen südlich von Wulfsdorf zwischen dem Wulfsdorfer Weg (Ortseingang) und der Straße Karkfeld gelegenen Fläche (Abgrenzung siehe Anlage 1) wird anschließend an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Bebauungsplan 11.03.00 - Wulfsdorf Süd im besonderen Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt. Ziel der Aufstellung ist es, den Neubau von bis zu 22 Einfamilienhäusern *und die Anpflanzung von Bäumen* zu ermöglichen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung unter Erhalt der vorhandenen städtebaulichen Strukturen festgelegt werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bis spätestens 15.12.2019 bekannt zu machen.

3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form einer Erörterungsveranstaltung und eines zweiwöchigen Aushangs durchgeführt werden.

4. Der Satzungsbeschluss nach § 10 Absatz 1 BauGB ist bis zum 31. Dezember 2021 zu fassen.

5. Die Erstellung des Bebauungsplans sollte - soweit rechtlich und fachlich möglich - durch einen freien Planer erfolgen mit dem Ziel einer weitgehenden arbeitsmäßigen Entlastung der Bauverwaltung und durch den Investor/Projektentwickler finanziert werden.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt den Antrag mehrheitlich.

zu 7.3.1 **Ergänzungsantrag des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen) zur VO/2019/08270: Bebauungsplan 11.03.00 Wulfsdorf Süd Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: VO/2019/08270-01

Antrag:

Im Zuge der Erstellung des Flächennutzungsplanes ist der Standort eines Wohnbaugebietes Wulfsdorf-Süd zu prüfen.

Weiterhin ist zu prüfen, ob zur Aufrechterhaltung eines dörflichen Gemeinwesens, besonders im Hinblick auf eine ausgeglichene Sozialstruktur, zusätzliche Wohnungsangebote notwendig sind.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss lehnt den Ergänzungsantrag mehrheitlich ab.

zu 7.4 **Dringlichkeitsantrag AM Carl Howe: Radwege am Gustav-Radbruch-Platz**
Vorlage: VO/2019/08282

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 8 **Verschiedenes**

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:40 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 19:50 Uhr.

Lübeck, den 27. November 2019

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung